



## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Haag am Hausruck am 17. November 2022 im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:37 Uhr

### Anwesende

ÖVP	FPÖ	SPÖ	GRÜNE
1. Ing. Konrad Binder	10. Christine Mayrhuber	13. Robert Ölschuster	16. Franz Pilz
2. Ing. Stefan Lemberger	<del>11. Thomas Prötsch-Gugerbauer</del>	14. Joachim Greiner	17. <del>Oliver Jungwirth</del>
3. Michael Moosmayr	12. Michael Steiner (19:04)	15. Sebastian Hummer (19:05)	18. Matthias Möseneder
4. Peter Dallinger			19. Peter Obermüller
5. Ing. Alexander Till			
<del>6. Michael Mayr</del>			
7. Hannah Till			
8. Alexander Heftberger (19:04)			
9. Arnold Kumpfmüller			

### Ersatzmitglieder:

Franz Hofmanninger	für	Michael Mayr und Birgit Wiesinger
Mathias Mayrhuber	für	Thomas Prötsch-Gugerbauer
Margit Deinhofer	für	Oliver Jungwirth, Thomas Waldenberger und Martina Waldenberger

**Der Leiter des Gemeindefamtes:** Markus Zelzer  
**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990):

### Es fehlen:

entschuldigt:

Michael Mayr, Birgit Wiesinger, Thomas Prötsch-Gugerbauer, Oliver Jungwirth, Thomas Waldenberger und Martina Waldenberger

unentschuldigt:

**Der Schriftführer:** Andreas Gervasi

**Zuhörer: 2**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit folgenden Feststellungen:

1. die Sitzung wurde ordnungsgemäß und zeitgerecht schriftlich (lt. Rückschein bzw. Zustellnachweis) unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen;
2. die Abhaltung der Sitzung wurde zeitgerecht durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht;
3. die Beschlussfähigkeit ist gegeben;
4. die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 20. Oktober 2022 lag bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt und liegt jetzt noch während der Sitzung im Zirkular für die Gemeinderatsmitglieder zur Einsichtnahme auf. Sie gilt als genehmigt, wenn bis zum Sitzungsschluss keine Einwendungen eingebracht werden.

Die nachfolgend angeführten und bezeichneten Beilagen sind wesentliche Bestandteile dieses Protokolls:

<b>Beilage Nr.</b>	<b>zu TOP</b>	<b>Gegenstand</b>
1		Kundmachung der Sitzung
2		Einladung zur Sitzung
3		Zustellnachweis
4		Aktenvermerk Entschuldigungen
5		Anwesenheitsliste
6	<b>1</b>	Postwurf – Heimatbuchpräsentation
7	<b>2</b>	Prüfbericht Gebarungsprüfung Marktgemeinde Haag am Hausruck
8	<b>3</b>	Finanzierung Straßenbeleuchtung – Angebot Raika
9	<b>3</b>	Finanzierung Straßenbeleuchtung – Angebot Sparkasse
10	<b>3</b>	Finanzierung Straßenbeleuchtung – Contractingvertrag
11	<b>3</b>	Finanzierung Straßenbeleuchtung – Darlehenskostenvergleich
12	<b>3</b>	Finanzierung Straßenbeleuchtung – Darlehensurkunde Raika
13	<b>3</b>	Finanzierung Straßenbeleuchtung – Darlehensurkunde Sparkasse
14	<b>3</b>	Finanzierung Straßenbeleuchtung – Haftbrief Raika
15	<b>4</b>	Wirtschaftsförderungsantrag Berger
16	<b>4</b>	Zuschussberechnung Berger
17	<b>5</b>	Antrag Die Grünen – Radfahrbeauftragte
18	<b>5</b>	Umsetzungsplan & Präsentation Haag am Hausruck
19	<b>5</b>	unterzeichnetes Ernennungsschreiben Radfahrbeauftragte
20	<b>6</b>	Fraktionswahl – Wahlvorschlag ÖVP
21	<b>7</b>	Übereinkommen ÖTB und Gemeinde

## TAGESORDNUNG, BERATUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

1.	010-50	Informationen des Bürgermeisters
----	--------	----------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass aktuell die Leuchtmittel der Marktgemeindeamtsbeleuchtung getauscht werden. Mittlerweile gibt es LED-Leuchtmittel, welche die gleiche Lichtfarbe produzieren können. Das Projekt wird mit 50 % gefördert und die LED-Leuchtmittel sind viel kostensparender als die Vorherigen. Der Austausch würde auch beim Einsatzzentrum mit einer Förderung möglich sein. Aktuell wird diese Möglichkeit geprüft und begutachtet.
- Er berichtet über die erneute Kundmachung des Nachtragsvoranschlags 2022. Grund für diese erneute Kundmachung ist der zuletzt genehmigte Dienstpostenplan und dass der Kundmachungszeitraum um einen Tag zu kurz war.
- Weiter bringt er zur Kenntnis, dass die Bepflanzung am Bahnhofplatz fertiggestellt wurde. Das Gesamtbild der Bepflanzung wirkt sehr gut und es soll von Biologe Michael Strauch ein Artikel für die Gemeindezeitung verfasst werden, indem erklärt wird, dass es sich nicht um Unkraut, sondern um spezielle Schotterpflanzen handelt.
- Auch die Beleuchtung am Kirchenplatz wurde fertig montiert. Diese wird sehr gut von der Bevölkerung angenommen und sieht sehr stimmig aus.
- Am 15. November 2022 fand eine REKI-Veranstaltung im Marktgemeinderatssaal statt. Den vielen vor Ort anwesenden Haager Betrieben wurde erklärt, unter welchen Bedingungen und ab welchem Zeitpunkt man Asylwerber im Unternehmen einsetzen kann. Weiters wurde man darüber informiert, dass diese Bedingungen nicht für Gemeinden gilt und sich hier nichts geändert hat.
- Auch das Kommunale Investitionsprogramm wird im nächsten Jahr fortgeführt. Der Marktgemeinde stehen daher wieder Mittel in der Höhe von € 228.000, - zur Verfügung. Diese können eingesetzt werden, um Projekte mit bis zu 50 % zu fördern. Die Hälfte der Förderung soll frei zur Verfügung stehen, die andere Hälfte soll für energiesparende Projekte verwendet werden.
- Zum Thema Kreuzungsbereich Niedernhaag wurde ein Schreiben, unterschrieben von allen Fraktionsobleuten, an den zuständigen Landesrat Mag. Günther Steinkellner gesendet. In diesem wird zugesichert, dass alle Bemühungen zur Verbesserung der Gefahrensituation von der Marktgemeinde unterstützt werden. Ein Umbau des Kreuzungsbereichs ist nur über den politischen Referenten möglich. Darum wurde dieses Schreiben aufgesetzt und gesendet. Die Aufstellung eines Radars wurde von der BH Grieskirchen abgelehnt, da diese über zu wenig Personal für die Abwicklung der Strafen verfügt.
- Die Heimatbuchpräsentation findet am 26. November 2022 um 19:00 Uhr in der ÖTB-Turnhalle statt. (BEILAGE Nr. 6). Der Ablauf zur Präsentation steht und diese wird einen Meilenstein für Haag markieren. Schon 1939 wurde in einem Zeitungsartikel der erste Beschluss zur Erstellung einer Chronik erwähnt. In den 80er Jahren folgte dann der Beschluss für die Erstellung eines Heimatbuches. Nun ist das Buch fertiggestellt und es kann um einen Preis von € 50, - für zwei Bände mit insgesamt 1100 Seiten verkauft werden. Der niedrige Preis kommt durch die hohen Sponsoringeinnahmen zustande, welche circa € 26.000, - betragen. Die Veranstaltung dauert ungefähr eine Stunde und 30 Minuten.
- Am 27. November 2022 findet die Eröffnung des Krippenweges in Kooperation mit der Ortsbauernschaft statt. Es werden 34 Krippen im Haager Zentrum ausgestellt und am Kirchenplatz werden Getränke ausgeschenkt.
- Der Nikolausbesuch findet am 07. Dezember 2022 am Kirchenplatz statt. Da der Wirtschaftsbund die Veranstaltung nicht mehr organisiert, kümmert sich Birgit Möseneder für den Tourismusausschuss gemeinsam mit der Landjugend um die Organisation der Veranstaltung.
- Am Kirchenplatz steht heuer in der Weihnachtszeit der ehemalige Punschstand der Konditorei Panhölzl. Dieser wurde von der Gemeinde angemietet und kann von allen Vereinen kostenfrei genutzt werden. Die Reservierung und Terminvergabe erfolgt telefonisch über Andreas Gervasi.

2.	014	Prüfbericht über die eingeschränkte Gebarungsprüfung der Marktgemeinde Haag am Hausruck
----	-----	-----------------------------------------------------------------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder berichtet, dass die Gebarung der Marktgemeinde von Anfang Mai bis Anfang Juli auf Herz und Nieren geprüft wurde. Seiner Meinung nach ist es eine sehr gute Sache, da ein Blick von außen nicht schadet und man so einen guten Überblick bekommt, wo Verbesserungen notwendig sind. Das Ergebnis der Prüfung wurde dem Bürgermeister, dem Amtsleiter und allen Fraktionsobleuten präsentiert und es wurde von allen gutgeheißen.
- AL Markus Zelzer informiert den GR über den Prüfbericht (BEILAGE Nr. 7), welcher allen Gemeinderäten über das Cloudsystem zur Kenntnis gebracht wurde. Die Gebarungsprüfung dient auch dazu, Änderungsmöglichkeiten aufzuweisen, wie z.B. bei der Höhe der Gebühren und Kosten der Marktgemeinde. Viele davon sind nur Empfehlungen, welche aber aufgrund der Unternehmensblindheit oft nicht schaden. Der Prüfbericht muss im Prüfungsausschuss bearbeitet werden und binnen 3 Monaten eine Stellungnahme dazu gemacht werden. Es kann sein, dass es zu einer Nachschau kommt, wo kontrolliert wird ob die Anmerkungen und Änderungsvorschläge umgesetzt wurden. Die Gebühren wurden bereits in der Fraktionsobleutebesprechung diskutiert, da dieser Punkt behandelt werden muss. Die Gebarungsprüfung reichte bis zum Jahr 2020 zurück und da immer Fehler passieren, war es gut, dass die Prüfer vor Ort waren.
- GVM Joachim Greiner bringt dem GR zur Kenntnis, dass wenn man sich die 56 Seiten durchliest viel Arbeit auf den Prüfungsausschussobmann und in der Folge auf den GR zukommt. Die angemerkten Umlageverfahren, wo Kostenumlagen auf bestimmte Kostenstellen nicht gepasst haben, sind mit viel Arbeit verbunden. Auch bei heiklen Angelegenheiten wie z.B. Subventionen, dem Musikheim und der Rodelbahn muss darauf geachtet werden, dass diese korrekt gebucht werden.
- BGM Konrad Binder informiert, dass einige Änderungen wie z.B. die Umsatzsteuer im Bauhof schon bearbeitet wurden. Die Marktgemeinde muss einen Bericht erstellen, in dem man sieht welche Anmerkungen schon erledigt worden sind oder noch nicht umgesetzt wurden.
- Prüfungsausschussobmann Franz Pilz ist der Meinung, dass die meiste Arbeit aufgrund der Expertise bei AL Markus Zelzer liegt. Weiters sind Anmerkungen wegen falschen Umbuchungen nicht so relevant. Es wird im Bericht sehr auf die Kostenwahrheit geachtet. Die interne Arbeitsleistung der Mitarbeiter muss nach Leistung auf die verschiedenen Stellen korrekt verbucht werden.
- AL Markus Zelzer berichtet, dass die Vergütungen schon gemacht werden, jedoch wurde von den Prüfern darauf hingewiesen, dass bei drei Einrichtungen diese auch noch verrechnet werden müssen. Die Vergütungen sind schon seit Jahren im RA und VA enthalten.
- BGM Ing. Konrad Binder bittet um ein Handzeichen zur Kenntnisnahme des Prüfberichts über die Gebarung der Marktgemeinde Haag am Hausruck. Der Prüfbericht wird mittels Handzeichenabstimmung EINSTIMMIG zur Kenntnis genommen.

3.	816	Finanzierung Sanierung Straßenbeleuchtung
----	-----	-------------------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder bringt dem GR zur Kenntnis, dass in der heutigen Sitzung der Contractingvertrag (BEILAGE Nr. 10) mit der Fa. Illumina beschlossen werden soll, da diese den Förderungsantrag einreichen muss. Es besteht ein zeitlicher Zwang, da die Contractingförderung in der nächsten Landtagssitzung zum Beschluss kommen soll. Außerdem wird eine Bankgarantie für den Abschluss benötigt, welche den vorgelegten Kostenvergleich nochmal geändert hat. Vor Einlangen der Bankgarantie der Sparkasse war die Raiffeisenbank (BEILAGE Nr. 8) gegenüber der Sparkasse (BEILAGE Nr. 9) beim Gesamtangebot günstiger. Am heutigen Tag ist ein Angebot der Sparkasse für die Bankgarantie eingegangen, welche dadurch für Darlehen und Bankgarantie der billigere Anbieter ist.

- AL Markus Zelzer entschuldigt sich für die spätere Änderung der gesendeten Dokumente für die heutige Sitzung. Es wurden € 402.000,- an Fremdmitteln ausgeschrieben (BEILAGE Nr. 11), wobei die Fa. Illumina ebenso im Gesamtangebot ein Finanzierungsdarlehen über die Oberbank eingebracht hatte. Auf Vorschlag von GV Michael Moosmayr wurden sodann eigene Angebote eingeholt, da diese aufgrund der besseren Konditionen der Gemeinde günstiger sind. Es wurde an Raika und Sparkasse mit den gleichen Konditionen ausgeschrieben. Aus dieser Ausschreibung heraus hat sich die Raika als Bestbieter kristallisiert. Darauf wurde bei beiden Banken ein Haftbrief beantragt. Die Raika hat diesen zeitgerecht gesendet und der Haftbrief der Sparkasse ist erst heute am Marktgemeindeamt eingelangt. Die Sparkasse ist durch den Bankhaftbrief im Gesamtkostenvergleich günstiger.
- GRM Arnold Kumpfmüller weist darauf hin, dass es sich hier um zwei verschiedene Geschäfte handelt. Theoretisch könnte man das Darlehen bei der Raika nehmen und den Haftbrief über die Sparkasse.
- BGM Ing. Konrad Binder erklärt, wieso der Haftbrief benötigt wird. Die Fa. Illumina benötigt den Haftbrief, weil diese über den Contractingvertrag garantieren muss, dass man die angegebene Stromeinsparung hat. Sollte man diese im Laufe der nächsten zehn Jahre nicht haben, könnten wir diese Differenz zur garantierten Stromeinsparung in Abzug bringen. Falls es die Fa. Illumina nicht mehr gibt benötigt diese den Haftbrief. Dieser wird natürlich an den Auftraggeber weiterverrechnet. Das ist der Grund warum sich die Marktgemeinde um einen günstigeren Haftbrief bemüht.
- GRM Christine Mayrhuber merkt an, dass die Sparkasse schon zum zweiten Mal sehr spät angeboten hat. BGM Ing. Konrad Binder gibt ihr zur Antwort, dass das Darlehensangebot bis zum geforderten Datum abgegeben wurde und nur das später verlangte Angebot für den Haftbrief erst heute eingegangen ist.
- AL Markus Zelzer zeigt dem GR den Haftbrief der Raika per Beamerpräsentation. Dieser ist dem Protokoll als BEILAGE Nr. 14 angehängt. Er weist darauf hin, dass der Haftbrief falsch ausgestellt wurde, da er nicht auf die Fa. Illumina läuft.
- VzBGM Ing. Stefan Lemberger schlägt vor heute nur das Darlehen zu beschließen und den Haftbrief erst in der nächsten Sitzung. BGM Ing. Konrad Binder stimmt dem zu und befindet diese Idee für gut.
- GRM Arnold Kumpfmüller weist darauf hin, dass der 3-Monats-EURIBOR immer günstiger ist als der 12-Monats-EURIBOR.
- GVM Joachim Greiner fragt bezüglich der EURIBOR-Zinssätze nach, ob diese dann drei und zwölf Monate gültig sind. GRM Arnold Kumpfmüller verneint dies, der EURIBOR hat keine Gültigkeit, sondern ist nur ein laufender Zinssatz der sich tagesaktuell anpasst. GV Michael Moosmayr weist darauf hin, dass sich der 3-Monats-EURIBOR alle drei Monate gegenüber der Marktgemeinde anpasst und der 12-Monats-EURIBOR nur alle zwölf Monate. Weiters merkt er an, dass man über den 3-Monats-EURIBOR finanzieren sollte, da dieser im Normalfall günstiger ist.
- AL Markus Zelzer berichtet, dass der Contractingvertrag (BEILAGE Nr. 10) unumgänglich ist um die Contractingförderung zu lukrieren, da dieser beim Energiesparverband vorgelegt werden muss. Er präsentiert den Contractingvertrag auf dem Beamer und merkt an, dass auch die angebotene Finanzierung der Fa. Illumina im Vertrag enthalten ist. Aufgrund von Punkt VI kann die Gemeinde jedoch eine eigene Finanzierung wählen. An die Fa. Illumina werden keine Contractinggebühren bezahlt, da die Gesamtsumme auf einmal bezahlt wird. Die Förderung ist für die Sondertilgung des Darlehens vorgesehen und man kann damit im Bestfall circa € 80.000,- sparen.
- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass sich der Contractingvertrag trotz vorheriger Bedenken als beste Finanzierungsmöglichkeit dargestellt hat. Der Haftbrief garantiert die Einsparungen und die Bank muss dafür sorgen, dass die Fa. Illumina diese bezahlen kann.
- GVM Joachim Greiner erkundigt sich, auf welcher Bemessungsgrundlage der Haftbrief berechnet wird. AL Markus Zelzer gibt ihm zur Antwort, dass der Bemessungsbetrag die jährliche Einsparung € mal der zehn Jahre gerechnet wird.

- Die Frage von GRM Michael Steiner, ob die Raika für das Darlehen Billigstbieter ist, wird von BGM Ing. Konrad Binder bejaht und er merkt an, dass die Sparkasse in letzter Zeit gerade bei den Spesen sehr teuer ist.
- GRM Franz Hofmanninger weist auf eine kleine Änderung im Contractingvertrag hin. Es gehören die Namen bei der örtlichen Bauaufsicht geändert.
- GRM Matthias Möseneder schlägt vor, den Antrag als Grundsatzbeschluss mit Wahl des Billigstbieters zu formulieren. BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass dies zu viel Risiko mit sich bringt, weil die Entscheidung dann bei ihm und AL Markus Zelzer liegt. Es braucht nur ein Fehler bei einer Berechnung passieren. Solche wichtigen Dinge gehören fix vom GR beschlossen.
- AL Markus Zelzer berichtet, dass für das Angebot des Haftbriefes eine Ausschreibung erfolgen wird, wo der Abgabezeitraum fix geregelt und somit nichts mehr später abgegeben werden kann.
- AL Markus Zelzer zeigt den Gemeinderäten per Beamerpräsentation die in den Gemeinderatsunterlagen beigefügten Darlehensurkunde der Raika (BEILAGE Nr. 12) und die der Sparkasse (BEILAGE Nr. 13). Da die Darlehensaufnahme aufsichtsbehördlich genehmigt werden muss und die Originalurkunde dem Gemeinderat vorgelegt werden muss.
- GRM Margit Deinhofer bringt zur Kenntnis, dass man die Spesenkosten im Vorfeld erfahren sollen. BGM Ing. Konrad Binder stimmt zu, jedoch ist beim Darlehen schon hinfällig, aber für den Haftbrief sicherlich relevant.
- GVM Michael Moosmayr berichtet, dass er sich aufgrund seiner Funktionärstätigkeit bei der Raika enthalten wird. Er weist darauf hin, dass das Darlehen bei der Raika sehr gut ist und beschlossen werden soll. Auch der Haftbrief der Sparkasse ist sehr gut und man sollte diesen nicht mehr neu ausschreiben lassen, sondern nur auf die Fa. Illumina richtig ausstellen.
- Als Erstes stellt BGM Ing. Konrad Binder den ANTRAG den Contractingvertrag mit der Fa. Illumina zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung EINSTIMMIG angenommen.
- Als Zweites stellt BGM Ing. Konrad Binder den ANTRAG, das Darlehen für die Finanzierung der Straßenbeleuchtung laut Angebot bei der Raiffeisenbank Region Hausruck aufzunehmen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 15 JA-Stimmen zu 4 Enthaltungen (GVM Michael Moosmayr, GRM Peter Dallinger, GRM Franz Hofmanninger und GRM Arnold Kumpfmüller) beschlossen.

4.	782	Wirtschaftsförderungsantrag – Kerstin Berger
----	-----	----------------------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass die Wirtschaftsförderung, wie in der Sitzung vom 20. Oktober 2022 beschlossen, mit Ende 2022 ausläuft. Zwischenzeitlich ist am Marktgemeindeamt ein Antrag für Wirtschaftsförderung (BEILAGE Nr. 15) eingelangt. Durch die Berechnung (BEILAGE Nr. 16) ergibt sich für die Antragstellerin eine Förderung in der Höhe von € 1.665,45. Man würde hier ein sehr gutes Projekt fördern, welches auf Regionalität aufgebaut ist.
- Peter Dallinger merkt an, dass die genaue Ausführung des Selbstbedienungsladens schon mehrfach erklärt wurde und einer Wirtschaftsförderung dafür sehr sinnvoll wäre. Er stellt den ANTRAG, den Zinszuschuss laut Wirtschaftsförderungsprogramm in der Höhe von € 1.665,45 aufgeteilt auf vier Jahre an die Antragstellerin Frau Kerstin Berger auszuzahlen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 17 JA-Stimmen bei zwei Abwesenheiten (GRM Michael Steiner und GVM Joachim Greiner) beschlossen.

5.	616	Bestellung von Radfahrbeauftragten
----	-----	------------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder berichtet, dass inzwischen vier Workshops zum Thema Radverkehr (BEILAGE Nr. 18) in Haag am Hausruck stattfanden. Im Zuge dieser wurde über die Bestellung von Radfahrbeauftragten gesprochen. Schon in der letzten Sitzung vom 20. Oktober 2022 wurde ein Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN-Fraktion zur Bestellung gestellt, jedoch einigte man sich auf einen eigenen Tagesordnungspunkt für die heutige Sitzung. Gemeinsam mit dem Radfahrbeauftragten des Landes OÖ wurden die Aufgaben des Radfahrbeauftragten definiert. Die in der BEILAGE Nr. 19 angeführten Personen haben sich mit der Unterschrift dazu bekannt, für die Marktgemeinde Haag am Hausruck als Radfahrbeauftragte zur Verfügung zu stehen. Von der GRÜNEN-Fraktion ist vor der heutigen Sitzung einen Antrag (BEILAGE Nr. 17) eingegangen, diese Bestellung in die Tagesordnung aufzunehmen, was aber ohnehin vorgesehen war.
- BGM Ing. Konrad Binder verliest die Aufgaben der Radfahrbeauftragten laut BEILAGE Nr. 19. Da keine Wortmeldung von den Gemeinderäten kommt, stellt BGM Ing. Konrad Binder den ANTRAG, die wie in der BEILAGE Nr. 19 angeführten Personen zu den Radfahrbeauftragten der Marktgemeinde Haag am Hausruck zu bestellen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Abwesenheit (VzBGM Ing. Stefan Lemberger) beschlossen.

6.	004-42	Fraktionswahl ÖVP – Obmann/Obfrau-Stv. Sozialausschuss
----	--------	--------------------------------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass aufgrund des Mandatsverzichts von Frau Birgit Wiesinger eine neue stellvertretende Obfrau des Sozialausschusses gewählt werden muss, da diese vollwertiges Mitglied des Gemeinderats sein müssen. Der Wahlvorschlag der ÖVP lautet auf GRM Hannah Till. (BEILAGE Nr. 20). Dieser muss von mindestens fünf Fraktionsmitgliedern unterschrieben sein.
- Da eine solche Wahl normalerweise geheim abgestimmt werden müsste stellt BGM Ing. Konrad Binder den ANTRAG, die nachfolgende Fraktionswahl per Handzeichen durchzuführen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung EINSTIMMIG angenommen.
- BGM Ing. Konrad Binder stellt für die ÖVP-Fraktion den ANTRAG, GRM Hannah Till als stellvertretende Obfrau des Sozialausschusses zu bestellen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung EINSTIMMIG angenommen.

7.	262	Anpassung Betriebskosten- und Nutzungsvereinbarung ÖTB
----	-----	--------------------------------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder berichtet, dass es bei der aktuellen Nutzungsvereinbarung zwischen Marktgemeinde und ÖTB ein Passus geändert werden sollte. Bei Punkt 2, Absatz e.) (BEILAGE Nr. 21) steht: „Die terminliche Abstimmung erfolgt über die Direktorin/den Direktor der Mittelschule.“ Da die Vergabe mittlerweile von der Marktgemeinde Haag am Hausruck durchgeführt wird soll es auf: „Die terminliche Abstimmung erfolgt über die Marktgemeinde Haag am Hausruck“ geändert werden.
- GRM Franz Pilz weist darauf hin, dem Turnverein mit der Nutzungsvereinbarung uneingeschränkt die unentgeltliche Ausweitung in die Schulturnhalle ermöglicht wird. Diese könnten theoretisch ihre Turnhalle wochenlang und entgeltlich vermieten und zum Nachteil anderer dauerhaft in die Schulturnhalle ausweichen.
- BGM Ing. Konrad Binder ergänzt, dass alle Haager Vereine kostenlos in MMS-Turnhalle können. Der Unterschied ist, dass der Turnverein Vorrang gegenüber den anderen Vereinen hat.
- GRM Michael Steiner bringt zur Kenntnis, dass der Turnverein in der Vergangenheit die Halle meistens nicht benutzt hat. Sollte es in Zukunft einmal der Fall sein, kann man im Vorhinein mit den anderen Vereinen darüber sprechen.

- BGM Ing. Konrad Binder merkt an, dass es bis jetzt keine Probleme gegeben hat und er möchte auch keinen Passus in die Nutzungsvereinbarung schreiben, der zu Problemen führen könnte. Wichtig ist, dass die terminliche Abstimmung durch die Direktoren aus der Vereinbarung kommt.
- GVM Joachim Greiner informiert, dass man die Vereinbarung nicht so einfach abändern kann, weil die Gemeinde die ÖTB-Turnhalle auch unentgeltlich nutzen kann.
- Franz Pilz spricht sich für folgende Änderung aus: Da sich die Gemeinde bei den Betriebskosten beteiligt und die ÖTB-Turnhalle unentgeltlich nutzen kann, soll der Turnverein nur bei Gemeindeveranstaltungen das Vorrecht gegenüber anderen Vereinen haben.
- AL Markus Zelzer informiert, dass auch zahlende Vereine in der Schulturnhalle sind. Diese zahlen Miete, wie geht man hier mit dem Vorrang des Turnvereins um?
- BGM Ing. Konrad Binder schlägt vor, es offener zu gestalten und keinen fixen Vorrang in die Vereinbarung zu schreiben. Eine Option wäre, dass die Abstimmung und die Terminkoordination über die Gemeinde erfolgt. Bei Unstimmigkeiten muss die Gemeinde vermitteln und für beide Seiten eine akzeptable Lösung finden.
- GRM Franz Hofmanning weist darauf hin, dass durch diese Nutzungsvereinbarung den anderen Vereinen die Möglichkeit gegeben wird, in der ÖTB-Turnhalle Veranstaltungen abzuhalten. Größere Veranstaltungen sind ohnehin schon bald vor dem Abhaltungstermin bekannt und dadurch ist es auch sehr überschaubar.
- BGM Ing. Konrad Binder stellt den ANTRAG, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und an den Sozialausschuss zurückzugeben. Dieser soll in seiner nächsten Sitzung das weitere Vorgehen diskutieren und einen Lösungsvorschlag ausarbeiten. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Enthaltung (GVM Joachim Greiner) beschlossen.

8.	062	Verleihung Dank und Anerkennung für die Erstellung des Heimatbuches an Mag. Irene und Christian Keller
----	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder entschuldigt sich für die kurzfristige Adaptierung der Tagesordnung, aber dieser Punkt wurde aus Zeitmangel noch hinzugefügt, da die Heimatbuchpräsentation schon in elf Tagen stattfindet. Außerdem benötigt es für die Verleihung von Dank und Anerkennung einen Gemeinderatsbeschluss.
- Federführend in der Ausarbeitung waren Mag. Irene und Christian Keller, sowie OSR Johann Wiesinger. Das gesamte Heimatbuch wurde von dem Ehepaar Keller unentgeltlich gesetzt. Alleine das Setzen kostet ca. € 40.000, -. Bevor man mit dem Heimatbuch begann, suchte man Leute, die ehrenamtlich mitwirken wollten. Da die oben erwähnten Personen unglaubliche Arbeit geleistet haben, möchte BGM Ing. Konrad Binder Mag. Irene und Christian Keller Dank und Anerkennung der Marktgemeinde Haag am Hausruck verleihen. Da OSR Johann Wiesinger schon Ehrenringträger der Marktgemeinde ist, hat man sich für etwas Anderes überlegt. Jedoch wird es erst bekanntgegeben, wenn es fixiert ist.
- GRM Franz Pilz bringt zur Kenntnis, dass man auf OSR Johann Wiesinger bei der Veranstaltung nicht vergessen soll und ihn unbedingt erwähnen muss. BGM Ing. Konrad Binder stimmt dieser Aussage zu.
- BGM Ing. Konrad Binder stellt den ANTRAG, Mag. Irene und Christian Keller Dank und Anerkennung der Marktgemeinde Haag am Hausruck zu verleihen. Dieser Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung EINSTIMMIG angenommen.

- GRM Hannah Till erkundigt sich ob das WC am Busbahnhof schon fertig ist, da kein Seifenspender und keine Handtücher vorhanden sind. GRM Margit Deinhofer fügt hinzu, dass auch kein Müllbehälter im WC ist, lediglich ein Müllsack ist vorhanden. BGM Ing. Konrad Binder gibt zur Antwort, dass man sich darum kümmern wird, damit bald alles vorhanden ist.

#### **1. Bürgerfrage zum Thema „Almer Hofladen“**

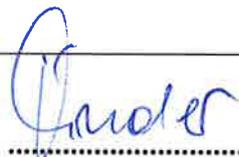
- Von einer Bürgerin wird die Frage gestellt, ob durch die Platzierung des Nahversorgercontainers auf dem Grund gegenüber dem Busbahnhof, der Trampelpfad Richtung Schule versperrt wird. Dieser wäre enorm wichtig, da man eventuell schnellen, kurzen Fußverkehr in Autoverkehr umwandeln könnte.
- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass der Durchgang von der Firma Mayrhuber geduldet wird, jedoch ein Wegerecht von Bewohnern der Wohnblöcke nicht akzeptiert wird. Weiters bringt er zur Kenntnis, dass es sich hier um eine Gewerbeverfahren handelt und die Gemeinde durch die Übertragungsverordnung nicht Baubehörde ist.
- VzBGM Ing. Stefan Lemberger merkt an, dass am Orthofoto klar erkennbar ist, dass der Selbstbedienungsladen nicht auf den Trampelpfad gesetzt wird.
- GRM Margit Deinhofer stellt die Frage, warum eine Grünfläche für dieses Projekt verwendet wird und nicht eine bereits versiegelte Fläche.
- GRM Sebastian Hummer informiert, dass bei diesem Projekt nichts versiegelt wird. Der Container steht nur auf Eisenträgern, die jederzeit wieder abmontiert werden können.
- BGM Ing. Konrad Binder berichtet, dass schon ein Vertrag mit Mayrhuber abgeschlossen wurde, bevor man über das Projekt informiert wurde.
- GRM Alexander Till merkt an, dass man für dieses Projekt auch eine Fläche mit passender Frequenz benötigt und man den Container nicht irgendwo platzieren kann. Außerdem ist es ein nachhaltiges Vorhaben und sicher von Vorteil für den Ort.

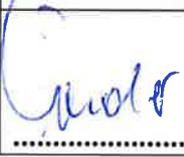
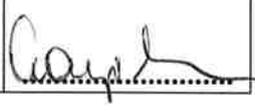
#### **2. Bürgerfrage zum Thema Umweltschutzgesetz**

- Eine weitere Frage wird von einer Bürgerin gestellt. Diese lautet, ob man nach Maßgabe des Oö. Umweltschutzgesetzes Abschnitt 3, Absatz 1 die restlichen Umweltinformationen dem Petitionskomitee zukommen lassen könnte. Es geht um die Stellungnahme der Fachabteilungen. Diese fehlen dem Komitee. VzBGM Ing. Stefan Lemberger sieht das Verfahren als abgeschlossen und damit gibt es auch keinen Grund mehr die Unterlage zu übermitteln. Es gibt eine Verpflichtung, dass man auf Aufforderung alle Umweltinformationen zur Verfügung stellt, aber aufgrund des fehlenden Verfahrens nicht verpflichtend. Er holt sich eine Information ein, ob es verfahrensabhängig ist und gibt diese dann an die Bürgerin weiter.

Vorsitzender:	Schriftführer:
	

Zustellung dieser nicht genehmigten Verhandlungsschrift an Fraktionen	Datum	per
SPÖ, Joachim Greiner	13.12.2022	E-Mail
ÖVP, Ing. Till Alexander	13.12.2022	E-Mail
FPÖ, Christine Mayrhuber	13.12.2022	E-Mail
GRÜNE, Franz Pilz	13.12.2022	E-Mail

Genehmigungsvermerk	
Diese Verhandlungsschrift ist gem. § 54/5 Oö GemO bis zur nebenstehenden Sitzung für die teilgenommenen Mitglieder und Ersatzmitglieder aufgelegt. Einwendungen wurden - nicht - erhoben - und bei der nächstfolgenden Sitzung beschlossen; sie gilt daher gem. § 54/5 Oö GemO als genehmigt.	
Bestätigung des Vorsitzenden:	

Bestätigungsvermerk				
Diese Verhandlungsschrift ist ordnungsgemäß zustande gekommen.				
Der Vorsitzende:	GRÜNE-Fraktionsmitglied	SPÖ-Fraktionsmitglied	ÖVP-Fraktionsmitglied:	FPÖ-Fraktionsmitglied:
				

Zustellung der genehmigten Verhandlungsschrift an Fraktionen	Datum	per
SPÖ, Joachim Greiner	16.12.2022	E-Mail
ÖVP, Ing. Till Alexander	16.12.2022	E-Mail
FPÖ, Christine Mayrhuber	16.12.2022	E-Mail
GRÜNE, Franz Pilz	16.12.2022	E-Mail